



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Nägelsbachstraße 49 a
91052 Erlangen

Telefon: 09131 / 933 084 0
Telefax: 09131 / 933 084 11

E-Mail: info@stadtumlandbahn.de

www.stadtumlandbahn.de

14. Februar 2019

Pressemitteilung

StUB-Ortsbegehung: Streckenverlauf über Sieboldstraße gilt als interessante Alternative zur Ursprungsplanung

Wie wird die Stadt-Umland-Bahn (StUB) die Erlanger Innenstadt anbinden? Im Rahmen einer Ortsbegehung stellte der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn am Mittwochabend, 13. Februar 2019, eine mögliche Linienführung der StUB über die Sieboldstraße vor. Knapp 50 Interessierte nahmen am Lokalforum teil.

Startpunkt der Begehung war der Beşiktaş-Platz in Erlangen. Gemeinsam mit den beiden Leitern des Zweckverbands, Daniel Große-Verspohl und Florian Gräf, begrüßte Erlangens Oberbürgermeister Dr. Florian Janik die Teilnehmenden. „Es macht einen großen Unterschied, ob man vor einer Karte steht oder sich den Vorschlag konkret anschaut. Vor Ort ergeben sich noch einmal ganz andere Eindrücke und es entstehen auch neue Ideen, die in die weiteren Planungen einfließen“, erläuterte der Oberbürgermeister zu Beginn.

Zu Fuß ging es entlang der möglichen Route. Im Vergleich zur ursprünglichen Planung, die von der B4 aus der Nürnberger Straße bis zur Henkestraße folgt, nimmt die Variante „Sieboldstraße“ den Verlauf über die Nürnberger Straße, Werner-von-Siemens-Straße, Sieboldstraße und Henkestraße. Dieser Weg ist mit Blick auf die Fahrzeit etwa zwei Minuten länger, bringt aber auch deutliche Vorteile mit sich. „Neben dem Christian-Ernst-Gymnasium werden auch die Hörsäle und Mensa der Friedrich-Alexander-Universität in der Innenstadt besser angebunden. Zudem ist ein Teil des Universitätsklinikums von den angedachten Haltestellen fußläufig erreichbar“, betonte Daniel Große-Verspohl, Geschäftsführer des Zweckverbands.



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Nägelsbachstraße 49 a
91052 Erlangen

Telefon: 09131 / 933 084 0
Telefax: 09131 / 933 084 11

E-Mail: info@stadtumlandbahn.de

www.stadtumlandbahn.de

Straßenbündiger Bahnkörper in der Henkestraße

Der erste Halt der Ortsbegehung wurde in der Henkestraße eingelegt. Da sich in dieser Straße viele Zufahrten zu Parkhäusern befinden, sei hier nur ein straßenbündiger Bahnkörper möglich. Die Straßenbahn müsse sich folglich den Straßenraum mit dem Autoverkehr teilen. „Anstelle von der Henkestraße in die Sieboldstraße rechts abzubiegen, gab es auch Vorschläge, über die Schuhstraße zur Werner-von-Siemens-Straße zu gelangen. Hierfür müsste allerdings das Eckhaus abgerissen werden, da der Abbiegeradius sonst zu klein wäre. Ein Abbruch von Wohnhäusern steht für uns allerdings nicht zur Diskussion“, hob Florian Gräf hervor.

Haltestelle Langemarckplatz

Am Langemarckplatz angekommen, veranschaulichten die Ingenieure die mögliche Lage der zukünftigen Haltestelle direkt neben der Sieboldstraße vor der Mensa. Die genaue Aufteilung des Straßenraums in der Sieboldstraße sei Bestandteil der laufenden Abstimmung mit der Verkehrsplanung der Stadt Erlangen.

Anbindung Himbeerpalast

Der letzte Halt der Ortsbegehung war der Himbeerpalast an der Kreuzung Sieboldstraße / Werner-von-Siemens-Straße, der zum geisteswissenschaftlichen Zentrum der Universität umgebaut werden soll. Hier sei ebenfalls eine Haltestelle eingeplant. Auf der Werner-von-Siemens-Straße würde die StUB den Verlauf der alten Sekundärbahn bis zur Nürnberger Straße nehmen und dabei zweigleisig in der Mitte fahren – unabhängig vom Straßenverkehr auf einem besonderen Bahnkörper. Die Vierspurigkeit der Straße soll erhalten bleiben.

Ausklang im Pacelli Haus

Im Anschluss an die Begehung lud der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn die Teilnehmenden ins Pacelli Haus ein. Bei Getränken und Brezen konnten sich diese mit den Vertretern der Stadtverwaltung und den Planern über die Vorteile der beiden möglichen Linienverläufe der StUB in der Erlanger Innenstadt austauschen. „Wichtig mit Blick auf die Zuschussfähigkeit ist,



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Nägelsbachstraße 49 a
91052 Erlangen

Telefon: 09131 / 933 084 0
Telefax: 09131 / 933 084 11

E-Mail: info@stadtumlandbahn.de

www.stadtumlandbahn.de

dass die Strecke so attraktiv gestaltet ist, dass viele Personen mit uns fahren. In den nächsten Untersuchungsstufen wird sich zeigen, welche Variante im Gesamtergebnis am besten abschneidet“, so Daniel Große-Verspohl.

Alle Informationen zum Lokalforum „Sieboldstraße“ sind auf der Internetseite des Zweckverbands www.stadtumlandbahn.de einsehbar.

Ausblick

Insgesamt 13 mögliche Linienführungen der Stadt-Umland-Bahn werden derzeit detaillierter untersucht. Das nächste Dialogforum zur Stadt-Umland-Bahn findet am Dienstag, 12. März 2019, im Erlanger Redoutensaal statt. Beginn ist um 18:30 Uhr.

Der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn

Der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn (ZV StUB), mit seiner Geschäftsstelle in Erlangen, ist für die Planung, den Bau und Betrieb der StUB zuständig. Mitglieder des ZV StUB sind die drei Städte Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach. Verbandsvorsitzender ist derzeit Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach. Bei der Stadt-Umland-Bahn handelt es sich aktuell um eines der größten Straßenbahnprojekte in Deutschland.